

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 25. Auflage	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	5
§ 3. Totschlag (§ 212)	6
I. Tatbestand	6
1. Merkmal „Mensch“	6
2. Merkmal „anderer“ Mensch	8
3. Zum Merkmal „töten“	9
4. Subjektiver Tatbestand	10
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	11
§ 4. Mord (§ 211)	12
I. Grundlagen	12
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	12
2. Verfassungsrechtliche Problematik	13
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	14
4. Aufbaufragen	15
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	18
1. Mordlust	18
2. Befriedigung des Geschlechtstrieb	18
3. Habgier	19
4. Niedrige Beweggründe	21
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	31
7. Grausamkeit	36
8. Gemeingefährliche Mittel	37
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	40

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	49
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	49
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	50
1. Grundlagen	50
2. Literatur	50
3. Rechtsprechung	51
4. Argumente für die Literaturmeinung	52
III. Aufbaufragen	54
IV. Versuchte Anstiftung	56
V. Mittäterschaft	57
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	58
I. Grundlagen und Aufbaufragen	58
II. Objektiver Tatbestand	60
III. Subjektiver Tatbestand	61
1. Vorsatz	61
2. Bedeutung des § 16 II	62
IV. Versuch	62
V. Sonstiges	63
§ 7. Sterbehilfe	64
I. Aktive Sterbehilfe	64
II. Indirekte Sterbehilfe	65
III. Passive Sterbehilfe und Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch	66
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	66
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen auch durch aktives Tun	66
3. Ermittlung des Patientenwillens	70
§ 8. Strafbare Fremdtötung und -verletzung und (straftlose) Teilnahme an einer Selbsttötung, -verletzung und -gefährdung	74
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	74
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	75
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	77
II. Die Verfassungswidrigkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217)	79
III. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	80
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	80
2. Unterlassene Hilfeleistung	85
3. Rettungsrecht	86
IV. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdverletzung und strafloser Teilnahme an der Selbstverletzung	87

V.	Entsprechende Anwendung bei bewussten Selbstgefährdungen	88
VI.	Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an einer bewusstenen Selbstgefährdung	90
§ 9.	Fahrlässige Tötung (§ 222)	91
§ 10.	Aussetzung (§ 221)	91
	I. Grundlagen und Aufbaufragen	92
	II. Grunddelikt (§ 221 I)	93
	1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	94
	2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	96
	3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	98
	4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung	100
	5. Subjektiver Tatbestand	101
	III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	102
	IV. Konkurrenzen	103
2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben		
§ 11.	Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	105
	I. Grundlagen	105
	II. Aufbaufragen	106
	III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	107
	1. Tatbestand	107
	2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	109
	3. Konkurrenzen	111
	IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III)	112
	1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I)	112
	2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	113
	V. §§ 218b–219b	114
3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit		
§ 12.	Überblick	115
§ 13.	Einfache Körperverletzung (§ 223)	116
	I. Tatbestand	116
	1. Merkmal „Person“	116
	2. Merkmal „andere“ Person	117
	3. Körperlische Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	118
	4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2)	119
	5. Sonstiges	121

II.	Ärztliche Heilbehandlung	122
1.	Der ärztliche Heileingriff als Körperverletzung	122
2.	Die hypothetische Einwilligung	124
§ 14.	Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	125
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	126
II.	Objektiver Tatbestand	128
1.	Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	128
2.	Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	131
3.	Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	137
4.	Gemeinschaftliche Begehungswise (§ 224 I Nr. 4)	138
5.	Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	139
6.	Falllösungen	141
III.	Subjektiver Tatbestand, Versuch	142
§ 15.	Schwere Körperverletzung (§ 226)	143
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	143
II.	Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	145
1.	Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	145
2.	Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	146
3.	Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 Var. 1)	149
4.	Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 Var. 2)	151
III.	Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	151
IV.	Versuch	152
V.	Sonstiges	153
§ 16.	Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	154
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	155
II.	Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwi- schen Grunddelikt und Todeserfolg	156
1.	Grundlagen	156
2.	Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammen- hangs	159
3.	Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfak- toren	161
III.	Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	164
IV.	Versuch	165
V.	Mittäterschaft und Teilnahme	166
§ 17.	Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	168
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	168
II.	Schutzverhältnis	169

III. Tathandlungen	169
IV. Sonstiges	171
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	171
I. Grundlagen und Aufbaufragen	171
II. Tatbestand	172
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	174
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	176
V. Konkurrenzen	176
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	177
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	178
I. Grundlagen	179
1. Einführung	179
2. Begriff der guten Sitten	179
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	184
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	184
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	187
§ 21. Konkurrenzen	191
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	191
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	191
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	194
I. Grundlagen und Aufbaufragen	194
II. Tatbestand (§ 239 I)	197
1. Einsperren	197
2. Beraubung „auf andere Weise“	197
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	198
4. Sonstiges	199
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	201
IV. Konkurrenzen	203
§ 23. Nötigung (§ 240)	204
I. Grundlagen und Aufbaufragen	204
II. Nötigungsmitte „Gewalt“	205
1. Begriff der Gewalt	205
2. Weitere Fallgruppen	212
3. Sonstiges	215
4. Andere Gewaltbegriffe	216
III. Nötigungsmitte „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	216
1. Begriff der Drohung	216

2. Empfindliches Übel	218
3. Drohung mit einem Unterlassen	219
IV. Nötigungserfolg	221
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	223
1. Grundlagen	223
2. Feststellung der Verwerflichkeit	224
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	228
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	229
 § 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	230
I. Grundlagen	231
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	232
1. Vorprüfungen	232
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I Var. 1	232
3. Aufbauschema für § 239a I Var. 2	233
4. Aufbauschema für § 239b I Var. 2	234
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I Var. 1	235
1. Objektiver Tatbestand	235
2. Subjektiver Tatbestand	236
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I Var. 2	242
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I Var. 1	243
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I Var. 2	245
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	245
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	246
IX. Konkurrenzen	247
X. Falllösungen	248
§ 25. Menschenraub (§ 234)	249
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	249
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	252
I. Grundlagen und Aufbaufragen	252
II. Tatbestände des § 238 I	253
III. Besonders schwere Fälle (§ 238 II)	256
IV. Qualifikation (§ 238 III)	257
V. Konkurrenzen	258
§ 27. Bedrohung (§ 241)	258
 5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	261
I. Zum Rechtsgut	261
II. Systematik	262

III.	Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	263
1.	Lebende Menschen	263
2.	Personengemeinschaften als solche	264
3.	Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	265
IV.	Kundgabe und Kundgabeerfolg	268
1.	Grundlagen	268
2.	Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Räume	269
§ 29.	Die Tatbestände im Einzelnen	272
I.	Üble Nachrede (§ 186)	272
1.	Grundlagen und Aufbaufragen	272
2.	Objektiver Tatbestand	273
3.	Nichterweislichkeit der Tatsache	276
4.	Sonstiges	277
II.	Verleumldung (§ 187)	278
1.	Grundlagen und Aufbaufragen	278
2.	Sonstiges	279
III.	Beleidigung (§ 185)	279
1.	Grundlagen und Aufbaufragen	279
2.	Tatbestandsfragen	280
3.	Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	282
4.	Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal	283
5.	Sonstiges	284
IV.	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	285
V.	Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	285
1.	Verfolgung „berechtigter“ Interessen	285
2.	Interessenabwägung	286
3.	Subjektives Rechtfertigungselement	291
VI.	Konkurrenzen	291
6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich		
§ 30.	Hausfriedensbruch (§ 123)	294
I.	Grundlagen	294
II.	Geschützte Orte	295
1.	Wohnung	295
2.	Geschäftsräume	295
3.	Befriedetes Besitztum	295
4.	Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	296
5.	Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	297
III.	Tat handlungen	297
1.	Eindringen (§ 123 I Var. 1)	297
2.	Verweilen (§ 123 I Var. 2)	299
3.	Eindringen durch Unterlassen	299

4. Zum Kreis der „Berechtigten“	300
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	301
IV. Konkurrenzen	302
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	304
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	304
1. Tatbestände des § 201 I	304
2. Tatbestände des § 201 II 1	305
3. Unbefugtes Handeln	305
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	306
1. Grundlagen	306
2. § 201a I Nr. 1	307
3. § 201a I Nr. 2	309
4. § 201a I Nr. 4 und 5	309
5. § 201a II	310
6. Merkmal „unbefugt“ und § 201a IV	310
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	311
1. Geschützte Objekte	311
2. Tatbestände	311
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	312
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	315
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	316
VII. Datenehlerei (§ 202d)	317
VIII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	319
1. Tatbestand des § 203	319
2. Unbefugtes Handeln	320
3. Tatbestand des § 204	321
2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit	
7. Kapitel. Urkundenstrafstatuten	
§ 32. Begriff der Urkunde	323
I. Grundlagen	323
1. Zur Perpetuierungsfunktion	323
2. Zur Beweisfunktion	324
3. Zur Garantiefunktion	326
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	328
III. Zusammengesetzte Urkunde	329
IV. Gesamturkunde	331
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	332

§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	335
I. Grundlagen und Aufbaufragen	335
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	337
1. Grundlagen	337
2. Bloße Namenfälschung ohne Identitätstäuschung	338
3. Wirksame Stellvertretung bei der Unterzeichnung	339
4. Vortäuschen einer Vertretungsbefugnis	341
5. Sonstiges	343
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	344
1. Grundlagen	344
2. Verfälschen durch den Aussteller	345
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	346
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	348
V. Subjektiver Tatbestand	350
VI. Sonstiges	352
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	353
I. Grundlagen und Aufbaufragen	353
II. Begriff der technischen Aufzeichnung	354
III. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	356
IV. Falllösungen	358
§ 35. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	360
I. Grundlagen und Aufbaufragen	360
II. § 269 I Var. 1	362
III. § 269 I Var. 2	363
IV. § 269 I Var. 3	364
V. Sonstiges	364
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	365
I. Grundlagen und Aufbaufragen	365
II. § 274 I Nr. 1	366
1. Objektiver Tatbestand	366
2. Subjektiver Tatbestand	368
III. § 274 I Nr. 2	370
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348)	371
I. Grundlagen und Aufbaufragen	371
II. Zu § 348	373
III. Zu § 271	374
IV. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	375
V. Sonstiges	379

§ 38. Sonstige Urkundenstrafarten (§§ 273, 275–281)	380
I. §§ 273, 275–279	380
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	381
8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung	
§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	384
I. Grundlagen und Tatobjekte	384
II. Geldfälschung (§ 146)	385
1. § 146 I Nr. 1 Var. 1	385
2. § 146 I Nr. 1 Var. 2	386
3. § 146 I Nr. 2 Var. 1	386
4. § 146 I Nr. 2 Var. 2	387
5. § 146 I Nr. 3	387
6. § 146 II	389
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	389
IV. Falllösungen	390
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	392
VI. Fälschung von Zahlungskarten usw. (§§ 152a/b)	392
9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten	
§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	395
I. Grundlagen	395
II. Brandstiftung (§ 306)	396
1. Grundlagen und Aufbaufragen	396
2. Tatobjekte	397
3. Tathandlung „in Brand setzt“	399
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	400
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	402
1. Grundlagen und Aufbaufragen	402
2. Tatobjekte	403
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	405
4. Fragen der teleologischen Reduktion	407
5. Konkurrenzen	409
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	409
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	413
1. § 306b I	413
2. § 306b II	416
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	420
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	421
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	421
IX. Tätige Reue (§ 306e)	422

§ 41. Vollrausch (§ 323a)	424
I. Grundlagen und Aufbaufragen	424
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	424
2. Deliktsnatur	426
II. Objektiver Tatbestand	428
III. Subjektiver Tatbestand	430
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	430
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit	432
VI. Sonstiges	434
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I)	435
I. Grundlagen und Aufbaufragen	435
II. Objektiver Tatbestand	436
1. Unglücksfall	436
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	438
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	438
III. Subjektiver Tatbestand	442
IV. Tatvollendung und tätige Reue	442
V. Konkurrenzen	443
§ 42a. Behinderung von hilfeleistenden Personen (§ 323c II)	444
10. Kapitel. Verkehrsstrafataten	
§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	446
I. Grundlagen und Aufbaufragen	446
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	447
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss	448
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtigkeit	448
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	450
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer beraus- schender Mittel	451
IV. Subjektive Tatseite	452
V. Konkurrenzen	452
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	454
I. Grundlagen und Aufbaufragen	454
II. Zum Handlungsteil	456
III. Zum Gefährdungsteil	457
1. Begriff der konkreten Gefahr	457
2. Gefährdungsmerkmale	459
3. Zurechnungszusammenhang	461
IV. Subjektive Tatseite	462
V. Teilnahme und Versuch	462

VI.	Konkurrenzen	463
VII.	Falllösungen	464
§ 44a.	Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d)	466
	I. Grundlagen und Aufbaufragen	466
	II. Tatbestände des § 315d I	467
	1. Nr. 1	467
	2. Nr. 2	468
	3. Nr. 3	469
	III. Qualifikationen gemäß § 315d II, IV	471
	1. Grundlagen	471
	2. Täterschaft und Teilnahme bei § 315d I Nr. 2, II, IV	471
	IV. Erfolgsqualifiziertes Delikt gemäß § 315d V	472
§ 45.	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	474
	I. Grundlagen und Aufbaufragen	474
	II. § 315b I Nr. 1	476
	III. § 315b I Nr. 2	477
	1. Verkehrs fremde Außeneingriffe	477
	2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrs- feindliche Inneneingriffe)	479
	IV. § 315b I Nr. 3	481
	1. Verkehrs fremde Außeneingriffe	481
	2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrs- feindliche Inneneingriffe)	483
	V. Sonstiges	485
§ 46.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	486
	I. Grundlagen	487
	II. Unfall im Straßenverkehr	487
	III. Unfallbeteiligter	489
	IV. Die Tathandlungen	490
	1. Verhältnis von § 142 I und II	490
	2. § 142 I	492
	3. § 142 II	496
	4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungs- gefahren	501
	V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	502
	VI. Tätige Reue	502
	VII. Konkurrenzen	503
11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt		
§ 47.	Allgemeine Fragen	504
	I. Einführung	504
	II. Geschützte Rechtsgüter	505

III.	Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	506
1.	Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechts- akzessorietät	507
2.	Verwaltungsakzessorietät	507
IV.	Verantwortlichkeit von Amtsträgern	509
1.	Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	510
2.	Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	510
3.	Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	511
4.	Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeein- trächtigungen durch Dritte	512
§ 48.	Einzelne Tatbestände	513
I.	Gewässerverunreinigung (§ 324)	513
II.	Bodenverunreinigung (§ 324a)	516
III.	Luftverunreinigung (§ 325)	517
IV.	Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	518
1.	Grundlagen	518
2.	Der strafrechtliche Abfallbegriff	518
3.	Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	520
4.	Tat handlungen	522
V.	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	523
12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege		
§ 49.	Aussagedelikte (§§ 153 – 162)	524
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	525
II.	Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	526
1.	Täterkreis	526
2.	Zuständige Stelle	527
3.	Tat handlung „falsch aussagt“	527
4.	Versuch und Vollendung	529
III.	Meineid (§ 154)	530
1.	Grundlagen	530
2.	Täterkreis	531
3.	Zuständige Stelle	531
4.	Tat handlung „falsch schwört“	532
5.	Versuch und Vollendung	532
IV.	Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	533
1.	Zuständige Behörde	533
2.	Tat handlung „falsch abgibt/aussagt“	534
3.	Sonstiges	535
V.	Auswirkungen prozessualer Verstöße	535
VI.	Aussagenstand (§ 157)	536
1.	Verhältnis zu den §§ 34, 35	536
2.	Einzelne Fragen des § 157	537
VII.	Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	539

VIII.	Täterschaft und Teilnahme	540
1.	Grundlagen	540
2.	Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	541
3.	Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	543
4.	Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	544
5.	Beihilfe durch Unterlassen	545
IX.	Fahrlässige Begehung (§ 161)	546
§ 50.	Falsche Verdächtigung (§ 164)	548
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	549
II.	Objektiver Tatbestand	551
1.	§ 164 I	551
2.	Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	554
3.	§ 164 II	556
4.	§ 164 III	557
III.	Subjektiver Tatbestand	557
IV.	Sonstiges	559
§ 51.	Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	560
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	560
II.	Objektiver Tatbestand	562
1.	§ 145d I Nr. 1	562
2.	§ 145d II Nr. 1	564
III.	Subjektiver Tatbestand	566
IV.	Subsidiaritätsklausel	566
V.	Falllösungen	567
§ 52.	Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	568
I.	Grundlagen	568
II.	Anwendungsbereich	569
13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung		
§ 53.	Widerstand und Tätilichkeiten gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113–115)	572
I.	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	572
1.	Grundlagen und Aufbaufragen	572
2.	Tatbestand des § 113 I	573
3.	Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	576
4.	Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungs- handlung	580
5.	Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	581
6.	Verhältnis zu § 240	582

II. Tälicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	583
1. Grundlagen und Aufbaufragen	583
2. Tatbestand des § 114 I	584
III. Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen (§ 115)	585
§ 54. Gefangenbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	586
I. Grundlagen	586
II. Begriff des Gefangenen	586
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	587
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	588
§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	589
I. Grundlagen	589
II. Tathandlung des § 132 Var. 1	590
III. Tathandlung des § 132 Var. 2	591
IV. Sonstiges	592
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	593
I. Grundlagen	593
II. Geschützte Bezeichnungen	593
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	594
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	596
I. Grundlagen	596
II. § 133 I	596
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	596
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	598
III. § 133 III	598
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	599
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	599
II. Siegelbruch (§ 136 II)	601
14. Kapitel. Straftaten im Amt	
§ 59. Allgemeine Fragen	603
I. Echte und unechte Amtsdelikte	603
II. Begriff des Amtsträgers	604
1. § 11 I Nr. 2a	605
2. § 11 I Nr. 2b	605
3. § 11 I Nr. 2c	605
4. § 11 I Nr. 2a.	613
5. § 11 I Nr. 4	613

§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	614
I. Grundlagen und Aufbaufragen	614
II. Begriff des Vorteils	617
1. Grundlagen	617
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	619
III. Tathandlungen	620
1. Bei den §§ 331, 332	620
2. Bei den §§ 333, 334	621
IV. Begriffe der Diensthandlung und Dienstausübung	621
1. Diensthandlung	621
2. Dienstausübung	623
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	623
V. Die Unrechtsvereinbarung	624
1. Wesen	624
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	627
3. Weitere Aspekte	628
4. Beispielhafte Vertiefung	630
VI. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	631
VII. Teilnahmeprobleme	632
VIII. Strafschärfungen	633
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	634
I. Grundlagen	634
II. Der Täterkreis	635
III. Die Tathandlung	637
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	640
V. „Sperrwirkung“ des § 339	641
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	642
Stichwortverzeichnis	645